

RM Ottens trägt die Inhalte seines Antrages vor.

RM Thiesing legt dar, dass man zwischen den Flächen für konventionelle Landwirtschaft und den landwirtschaftlich genutzten Kompensationsflächen unterscheiden muss. Da die Flächen der Landwirtschaft nicht ohne das Aufbringen von Düngemittel und Pestiziden wirtschaftlich betrieben werden können, käme der Antrag somit einer Abwertung der Flächen gleich. Er spricht sich daher gegen diesen Antrag aus.

Auf Rückfrage von RM Schwitters wird bestätigt, dass sich der Antrag nur auf neu abzuschließende Pachtverträge bezieht.

Der Vorschlag, lediglich auf Glyphosat zu verzichten, bleibt unberaten, da dies nicht Teil des Antrages ist.

RM Labeschautzki und RM Lütjens befürworten den Antrag und schließen sich dem Antrag an.

RM Ottens formuliert den Beschlussvorschlag.